

Berg- und Talfahrt...

Die süßesten Siege sind die, bei denen man bis kurz vor Spielende mit einer Niederlage rechnet. Die bittersten Niederlagen sind die, bei denen man bis kurz vor Ende wie der sichere Sieger aussieht. Beides gab es am gestrigen 15. Spieltag gegen den KV Karben...mit dem falschen Ende für Grün-Weiss Offenbach.

Es war ein Hammerspiel mit tollen Ergebnissen auf beiden Seiten! Das Niveau des Spieles war kaum zu überbieten - in Sachen Spannung und Topergebnissen.

Im Startblock bot Karben mit 915 (M. Zerfaß) und 886 (R. Wieja) bereits zwei Kanonen auf. Unser Starterpaar war also aufs Höchste gefordert - und hielt Stand! Franz Klein mit dem tagesbesten grün-weissen Ergebnis von 908 und Norman Hörner mit - von ihm selbst nicht mehr erwarteten - 897 erspielten einen hauchdünnen Vorsprung von 4 Holz.

In unserem Mittelblock geschah heute etwas, was sich seit Wochen bereits ankündigte und von allen - explizit von Matthias Schmidt - sehnsüchtig erwartet wurde: der zweite 900er von Matthias Schmidt (903)! Wäre Tom Bochmann an seiner Seite besser hingekommen (855), hätten wir mit wesentlich mehr als 9 Holz führen können. So sollten es also Many und Klaus im Schlussblock richten...

Das Spiel schwappte immer hin und her... Einer starken grün-weissen Serie folgte meist eine starke Karbener Serie. Die Führung stand ständig auf des Skalpells Schneide. Bis 50 Wurf vor Ende Klaus (873) und Many (878) einen nennenswerten Vorsprung von 46 Holz erzielen konnten! Es war also angerichtet und ca. 20 Minuten später hätte das grün-weisse Frühlingsfest beginnen können....

Wie eingangs erwähnt, wurde daraus nichts... Klaus brach völlig ein auf der letzten Bahn und auch Many hatte nichts mehr zum Mobilisieren um der nun aufkeimenden Karbener Übermacht Herr zu werden. Hans-Peter Schmidt erzielte auf der letzten Bahn exorbitante 250 Holz und erreichte damit die selbst im Karbener Lager nicht mehr für möglich gehaltene Wende...

Grün-Weiss Offenbach erzielte neue Heimbesterleistung mit 5314 Holz und musste sich dennoch wiederum geschlagen geben, denn Karben kam auf tolle 5343 Holz.

Heimbestleistungen von GWO bringen also nichts wie die Erfahrung mittlerweile zeigt und wenn es nach mir geht, lasse ich mir zukünftig lieber den Blinddarm ohne Narkose entfernen als mich auf eine erneute Heimbestleistung zu freuen ;-)

Sonnigen Sonntag wünscht Euch

Adelbar Appendix